

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 14 (1888)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Orthographie der Zukunft.

(Vereinfachung für Häfeliſchüler.)

In den Berneralpen ſind einige Gesteine entdeckt worden. — Ich ſaß auf dem Rigi und ſah nur langſam vorwärts. — Es war ein Bartöl der Taraxag, die Truppen aufzubieten. — Wenn Du in die Muſikſchule gehſt, mußt Du die Sonntagsholen anziehen. — Das Wezingen der Muſikrektion verdient eine allgemeine Tanzagung. — Die Schullerer ſollten genügender ſein, ſie haben ja ſo viele Hunztage. — Der Junzel kniete vor der heiligen Jungfrau. — Vor lauter Trunzucht iſt er monzünftig geworden. — Der Bezal iſt aus Barzein gebaut.

Lieber Fritz! Schreibe mir bloß, biſt Du im Stadium des Studiums oder im Studium des Stadiums?  
Dein Vater

**Sebastian Reſtenbacher.**

### Briefkaſten der Redaktion.

G. T. i. P. „Die größten Schmerzen ſind's auf dieſer Erden, die ausgeweint und ausgeſchwigen werden.“ Wie viel mehr allo ſoll man Tinte, Papier und Porto ſparen, um ſie weiter zu poſaunen. — H. Tsch. i. L. Wir haben Ihnen gerne entſprochen, weil dieſe ländliche Anſicht ſich mit einer

ſtädtiſchen, noch zutreffenbern, deckt. — R. S. Nicht errathen; die richtige Geliebte ſetzt Ihnen einen ſchwarzen Kaffee vor, duſtend, wie die Moſe, ſchwarz wie die Nacht, heiß wie die Hölle und ſüß wie die Liebe. Kann ſie das nicht, dann entſagen Sie und gehen um ein Haus weiter. — J. F. i. B. Gutes iſt uns ſtets willkommen und die Zahl unſerer Mitarbeiter deßhalb eine ganz unbefchränkte. — L. N. i. O. Sämmtliche Briefe ſind angekommen und nur diejenigen mit den guten Nachrichten erwarten wir noch; Blumen nicht ausgeſchloſſen. Viel Schme. Grüße von Allen an Alle. — K. Sehr erſt. — S. i. A. Zwiſchen Verſprechen und Halten iſt immer ein Unterſchied, ſogar in den Ausgemeinden. — J. S. i. Z. Recht ſäßen Dank; gef. wiederkommen. — H. i. Berl. Wir ſind ein eifriger Anhänger der Feuerbeſtattung, aber glauben deßhalb doch nicht, daß die Eulalia Bamvertuuta, weil ſie fleißig am Herd ſteht, hierüber predigen ſollte. — Spatz. Dieſen Ring haben ſie ſehr ſchlechtes Wetter gepreicht. — Jobs. Ja und wie; aber ſo verſchwiegen die Herren auch ſein wollen, wir bleiben es immer zueerſt. — G. R. Der Friſchzug in Luzern wird nächſten Sonntag (19. Februar) wiederholt. Geben Sie nur, ſehr hüßſch. — M. i. Pf. Die literariſche Anzeige erbalten, Dank. — „Wiſcher“. Es hat Alles ſeine Grenze. — Orion. Wenn das erſte Grün am Baum ſich zeigt. — J. i. S. Briefſch. — E. H. i. A. Zu viel Rühmen ſchmälert den Ruhm. Immerhin Dank. — H. R. i. V. Ja wohl, das iſt ja ganz gut. — H. K. i. R. D. Schaaagt. — A. A. Der Unterſchied zwiſchen Schiller und Goethe? Da iſt er: „Was kümmerſt mich, daß Du mich liebeſt“, ſagt Goethe, der vornehmere, und: „Was kümmerſt Dich, daß ich Dich liebe“ Schiller, der beſcheidene. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Mein  
**Bureau**  
befindet ſich mit dem 16. Februar 1888 in meiner nunmehrigen Wohnung, im Gebäude der Tit. **Schweiz. Kreditanſtalt** (Eingang Paradeplatz und Bahnhofſtraße Nro. 23). (46)  
Zürich, 14. Februar 1888.  
**A. Stroheker, Advokat.**

**Dampfbrennerei und Liqueursfabrik**  
**Kübler & Romang, Travers (Kt. Neuchâtel.)**  
Grosses Ehren-Diplom Paris 1886/1887, Zürich 1883 und 1885, Antwerpen 1885.

Spezialitäten in Extrait d'Absinthe, Kirsch, Enzian und Wachholder. Feinster Turiner Vermouth. Ausgezeichnete Himbeer-, Grenadine-, Punsch-, Gummi- und Capillaire-Syrup. Feine süsse Liqueurs. Aechte Chartreuses. Grosses Lager in Cognac und Cognac fine Champagne, Rhum Jamaica, Malaga, Madeira und Marsala nur in Ia-Waaren. (23)



**Aechte bayerische Hochlands - Joppe**  
für Mk. 10. --

in 8 flotten Original-Façons für Jäger, Förster, Touristen, Oekonomen, Vereine und Privaten, versende ich gegen Nachnahme in alle Länder.

**Wasserdichte Tegernseer Wettermäntel**  
Mk. 12. 50.

**Loden-Kaiser-Wettermäntel**  
Mk. 20 bis 30.

**Loden-Jagd- u. Touristenhüte**  
Mk. 3 bis 5.

Illustrirte Preis-Courante mit Lodenmustern und Maassanleitung versende gratis und franko. (43-26)

**Hermann Scherrer, München.**  
**Herren - Garderobe - Versandt.**  
Neuhäuserstrasse, 3.

## Kirschwasser,

1884er,

aus bester Qualität Kirschen, ohne irgend welchen Zusatz von Sprit oder anderen Ingredienzen, unter möglichst niedriger Temperatur destillirt, liefert franko Cham in

Flaschen à 1 Liter . . . . . zu Fr. 5. — }  
Strohflaschen von 20 à 25 Liter » » 4. — } per Liter.

**Geo. H. Page, Cham**

(Schweiz).

## Zu verkaufen.

Auf Abbruch: Das Gebäude zum

## Floratheater zum Pfauen, Zeltweg, Zürich.

Sehr solide Konstruktion und Ziegel-Bedachung, ca. 30 Meter lang und 14 Meter breit; dienlich für eine Wirthschafts-, Theater- und Konzert-Halle, sowie für eine Turnhalle oder auch für einen Holzhändler oder Fuhrhalter, zu sehr billigem Preis. (47)

**Hürlimann, Pfauen.**

## HOTEL HABIS

Küche und Keller  
vorzüglich.  
Prompte Bedienung.

Gut und schön eingerichtet.  
Zimmerpreise: 2 - 4 Fr.  
Service compris

Beim Bahnhof, ZÜRICH.



**Gratis**  
und (31-6)  
**Franko**

versendet die Firma  
**J. C. Schmidt,**  
**Erfurt**

(Telegr.-Adr.: Blumenschmidt)  
ihren mit 500 Illustrationen  
und Buntdruck, nebst 1000  
Anweisungen versehenen

**Samen- und  
Pflanzen-  
Katalog.**

Mündliche und schriftliche Konsultationen erteilt die Bergfeld'sche **Privat-Poliklinik** Zürich und Schwanden-Glarus (ärztl. Leitung durch eidg. dipl. Arzt). Spezialfach: Geschlechts-, Haut- u. Magenleiden u. s. w. Massenhafte Heilungsberichte über vorstehende und viele andere Krankheiten, sowie Fragebogen etc. erhält Jeder gratis. Sprechstunden in Zürich (Schützengasse 22) von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr, in Schwanden nur an Sonntagen. (45)

36 ff. Bilder Vis. statt 3 M. nur 2 Fr. i. Marken. Katalog gratis und frko. 34 Literaturbureau Z. 3, Hanau.

### Notiz für alle Stände:

**Kurse für Schönschreiben**  
Correspondenz & kauf. Rechnen  
einfache & doppelte  
**Buchhaltung**  
**J. C. KRADOLFER**  
Kalligraph ZÜRICH  
Schriftexperten.  
**Kurse gegen Schreibkrampf**  
Ausführung v. Diplomen Urkunden,  
Affischen, Adressen, Autographien.

Gewissenhafte und schnelle Bedienung.  
(H 678 Z) Billigste Preise. (48)  
Bureau: Werdmühlegasse, 14, 11.